



Ausbildungsrahmenplan

**für die Ausbildung in der Laufbahngruppe 1
im zweiten Einstiegsamt in der Fachrichtung Justiz
im Justizvollzugs- und Verwaltungsdienst
(Justizvollzugsfachwirtinnen und Justizvollzugsfachwirte)**

gültig ab 01.01.2018

Ausbildungsziel:

Die Justizvollzugsfachwirtin / der Justizvollzugsfachwirt kann sich in allen Situationen im Justizvollzug angemessen, sicher und erfolgreich verhalten und unterstützt damit aktiv und verantwortungsvoll die Erreichung der Vollzugsziele.

Vorwort

Die Überarbeitung des seit 01.01.2018 geltenden Ausbildungsrahmenplans trägt nach Rückmeldungen und Erfahrungen mit der Durchführung der Anwendungsbezogenheit Rechnung.

Um den Beruf der Justizvollzugsfachwirtin oder des Justizvollzugsfachwirtes fachgerecht ausüben zu können, bedarf es grundlegenden Wissens, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Umsetzung im Arbeitsalltag und eine gute Reflektionsfähigkeit über das eigene Handeln.

Die theoretischen Grundlagen werden schwerpunktmäßig im Grund- und Fachlehrgang im Bildungsinstitut vermittelt und im fachpraktischen Unterricht ergänzt. Die Lehrgangsscripte enthalten die grundlegenden theoretischen Inhalte. Einige Fertigkeiten und Fähigkeiten werden darüber hinaus auch in den Lehrgängen vermittelt und geübt (BKS, Gesprächsführung).

Die Umsetzung der theoretischen Grundlagen im Arbeitsalltag und die notwendigen Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt die fachpraktische Ausbildung in der jeweiligen Justizvollzugseinrichtung.

Einen außerordentlich wichtigen Bestandteil der gesamten Ausbildung bildet die Entwicklung der Reflektionsfähigkeit über die eigene Arbeit: Dient die getroffene oder geplante Ermessensentscheidung dem Vollzugsziel der Gefangenen und ist sie pädagogisch wirksam? Oder beeinflussen persönliche Gründe wie Anerkennung, Aufmerksamkeit oder Kompensation eigener Defizite das Handeln? Im Team ist es wichtig zu hinterfragen, ob die Gruppe sich im Hinblick des Erreichens des Vollzugszieles ergänzt, gegenseitig motiviert, oder ob gruppendynamische Prozesse dies verhindern.

Diese Grundüberlegungen sind in den zahlreichen Lernzielen im Rahmenplan festgehalten, die zwischen den theoretischen Kenntnissen, den zu erlernenden Fähigkeiten und den notwendigen professionellen Haltungen unterscheiden. Im Sinne der Anwendbarkeit und der Umsetzung der Inhalte wird die Darstellung dieser Ziele in den Anhang gestellt, um die Grundüberlegungen bei Bedarf nachlesen und nachvollziehen zu können. Voran stehen nun die Ausbildungsinhalte der einzelnen Ausbildungsabschnitte.

Das Inhaltsverzeichnis orientiert sich an dem zeitlichen Ablauf der Ausbildung (fachpraktische Einführung, Grundlehrgang, fachpraktische Ausbildung, Fachlehrgang), die Projekttag und Wahlpflichtmodule folgen.

Zudem wurden an einigen Stellen Zeiten und Inhalte der theoretischen Ausbildung den gegebenen Möglichkeiten in der Ausbildung angepasst.

Die Umsetzung der fachpraktischen Ausbildung wird in einem weiteren Schritt durch eine Handreichung zur Umsetzung und Ausführung der Inhalte ergänzt.

Wir wünschen bei der Ausbildung viel Erfolg und Freude an der Arbeit.

Wolfenbüttel im April 2020

Lernzieldimensionen:

In Kontakt mit Menschen treten

Die Justizvollzugsfachwirtin / der Justizvollzugsfachwirt hat ein positives Menschenbild. Das zeigt sich in einer wertschätzenden Grundhaltung und einem respektvollen Verhalten gegenüber Gefangenen, Kolleginnen und Kollegen, Vorgesetzten, Besuchern und allen Menschen, mit denen sie im Rahmen des Justizvollzuges in Kontakt treten.

Im System Justizvollzug situationsbezogen professionell handeln

Die Justizvollzugsfachwirtin / der Justizvollzugsfachwirt unterstützt das System Justizvollzug und kann in diesem Rahmen die eigene Berufsrolle professionell und eigenverantwortlich ausüben.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Berufspraktische Einführung	6
Berufspraktische Einführung	7
Grundlehrgang	8
Arbeit der Gefangenen im Grundlehrgang	9
BGB und Verwaltungsrecht Grundlehrgang	10
Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS) im Grundlehrgang.....	11
Finanzen und Versorgung im Grundlehrgang	12
Kriminologie.....	13
Öffentliches Dienstrecht im Grundlehrgang.....	14
Pädagogik.....	16
Psychologie im Grundlehrgang	18
Sport im Grundlehrgang	20
Staats-, Verfassungs- und Europarecht im Grundlehrgang	21
Straf- und Prozessrecht im Grundlehrgang	22
Vollzugspraxis im Grundlehrgang	23
Berufspraktische Ausbildung	25
Unterrichtsinhalte in der fachpraktischen Ausbildung	26
Praktische Einführung in die Grundlagen der Stationsarbeit	27
Fachlehrgang	28
Arbeit der Gefangenen im Fachlehrgang.....	29
Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS) im Fachlehrgang	30
Finanzen und Versorgung im Fachlehrgang.....	31
Öffentliches Dienstrecht im Fachlehrgang	32
Psychologie im Fachlehrgang.....	33
Sport im Fachlehrgang.....	34
Staats-, Verfassungs- und Europarecht im Fachlehrgang	35
Straf- und Prozessrecht im Fachlehrgang	36
Vollzugspraxis im Fachlehrgang.....	37
Vollzugsrecht	38
Projektstage und Module	39
Lernziele	41

Berufspraktische Einführung

Lernziele

LZ 1.13: Den Justizvollzug angemessen in der Öffentlichkeit repräsentieren
LZ 2.2: Das System Justizvollzug unterstützen, seine Stärken und Grenzen kennen und sich mit dem System identifizieren
LZ 2.4: Zusammenhänge zwischen Menschenbild und beruflichem Handeln erkennen und reflektieren
LZ 2.6: Das System der jeweiligen Justizvollzugseinrichtung verstehen und Unterschiede zwischen den verschiedenen Einrichtungen des Justizvollzuges erkennen
LZ 2.8: Grundlagen und Abläufe in den Verwaltungsbereichen einer Justizvollzugseinrichtung verstehen
LZ 2.9: Die Sicherheit im Justizvollzug gewährleisten
LZ 2.10: Berufsbezogene EDV-Anwendungen kennen und anwenden
LZ 2.11: Körperliche Fitness und Gesundheit zur Ausübung des Berufes erhalten

Berufspraktische Einführung

Lerninhalte	Methodenvorschlag	Zeit
Anstaltsführung Gesetzliche Grundlagen des Vollzuges (LZ 2.4)	Vortrag und Diskussion	1 Tag
Vollzugsorganisation, Aufbau des Vollzuges (LZ 2,2, 2.8)	Vortrag und Diskussion	1 Tag
Berufspflichten nach Dienst- und Si- cherheitsvorschriften für den Strafvoll- zug Nrn. 1-8, 10 (LZ 1.13, 2.9)	Vortrag und Diskussion	2 Tage
EDV, anstaltsbezogen: Nutzeroberflä- che, Intranet, Office, p-travel, Um- gang mit sozialen Netzwerken (LZ 2.6; 2.10)	Persönliche Einweisung	1 Tag
Einblick in die Aufgaben der einzelnen Vollzugs- und Fachbereiche durch Hospitationen <i>oder durch Bericht der Mitarbeitenden ggf. auch durch die Ausbildungsleitung</i> : Werkbetrieb, Be- suchsdienst, Pforte/Tordienst, Kam- mer, Vollzugsgeschäftsstelle, Zahl- stelle (LZ 2.6)	Hospitation in den jeweiligen Abteilungen oder die Abtei- lung berichtet.	6 Tage
Schichtdienst auf Station	Hospitation in Vollzugsabtei- lungen	Verblei- bende Zeit

Daneben ist sicherzustellen, dass die Anwärterinnen und Anwärter gemäß des Arbeitsschutzes Kenntnis über die Brandschutzeinrichtungen, die Vorschriften der Arbeitssicherheit, besondere Sicherungsmaßnahmen und den Sicherungs- und Alarmplan erhalten.

Grundlehrgang

Arbeit der Gefangenen im Grundlehrgang

Lernziele für den Grundlehrgang im Fach Arbeit der Gefangenen

LZ 2: Im System Justizvollzug situationsbezogen professionell handeln

LZ 2.3: Die gesetzlichen Grundlagen für den Arbeitsalltag kennen, reflektieren und angemessen anwenden

LZ 2.6: Das System der jeweiligen Justizvollzugseinrichtung verstehen und Unterschiede zwischen den verschiedenen Einrichtungen des Justizvollzuges erkennen

LZ 2.7: Die Notwendigkeit und Wirksamkeit der Maßnahmen zur Resozialisierung im Justizvollzug kennen und sich dabei aktiv einbringen

Unterrichtsinhalte

Unterrichtsinhalte	Stunden
Bedeutung der Arbeit für die Gefangenen (LZ 2.7)	1
Arbeitspflicht der Gefangenen (alle Freiheitsentziehungen) (LZ 2.3)	2
Arten der Gefangenenbeschäftigung (LZ 2.3)	3
Aufbau und Organisation sowie Aufgaben der örtlichen Arbeitsverwaltung (LZ 2.6)	2
Arbeitsentgelt (LZ 2.3)	2
Prämien-gewährung (LZ 2.3)	1
Freistellung von der Arbeitspflicht (LZ 2.3)	3
Klausur	2
Rückgabe	2
Gesamtstunden:	18

BGB und Verwaltungsrecht Grundlehrgang

Lernziele Grundlehrgang BGB und Verwaltungsrecht

LZ 2.3: Die gesetzlichen Grundlagen für den Arbeitsalltag kennen, reflektieren und angemessen anwenden

Unterrichtsinhalte BGB	Stunden
Gesamtüberblick über das deutsche Rechtssystem (LZ 2.3)	2
Aufbau und Gliederung des BGB (LZ 2.3)	
Natürliche und juristische Personen(LZ 2.3)	
Rechtsfähigkeit und Geschäftsfähigkeit (LZ 2.3)	2
Willenserklärungen / Rechtsgeschäfte (LZ 2.3)	
Verträge (LZ 2.3)	2
Schadensersatzpflicht bei unerlaubten Handlungen, Deliktfähigkeit(LZ 2.3)	
Sachenrecht: Besitz und Eigentum (LZ 2.3)	
Zivilverfahren und Mahnverfahren (LZ 2.3)	2
Zwangsvollstreckung (LZ 2.3)	
Unterrichtsinhalte Verwaltungsrecht	
Allgemeines zur Verwaltung (LZ 2.3)	2
Grundsatz der Gesetzmäßigkeit (LZ 2.3)	
Verwaltungsakt (LZ 2.3)	2
Rechtsbehelfe (LZ 2.3)	
Gebundene Entscheidungen (LZ 2.3)	2
Beurteilungsspielraum (LZ 2.3)	
Ermessen (LZ 2.3)	
Grundsatz der Verhältnismäßigkeit (LZ 2.3)	
Klausur	2
Rückgabe	2
Gesamtstunden:	18

9 UEen

Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS) im Grundlehrgang

Lernziele im Fach BKS

LZ 1.1: Ein professionelles berufliches Rollenverständnis kontinuierlich entwickeln und reflektieren
LZ 1.2: Mit Gefangenen in Kontakt treten und eine professionelle Beziehung aufbauen
LZ 1.6: Möglichkeiten der Deeskalation kennen und diese jeweils angemessen umsetzen
LZ 1.7: Möglichkeiten der Anwendung von unmittelbarem Zwang kennen und situationsangemessen umsetzen
LZ 2.2: Das System Justizvollzug unterstützen, seine Stärken und Grenzen kennen und sich mit dem System identifizieren
LZ 2.4: Zusammenhänge zwischen Menschenbild und beruflichem Handeln erkennen und reflektieren
LZ 2.9: Die Sicherheit im Justizvollzug gewährleisten
LZ 2.11: Körperliche Fitness und Gesundheit zur Ausübung des Berufes erhalten
LZ 2.12: Belastungssituationen gesund überstehen, arbeitsfähig bleiben und wirksam vorsorgen

Unterrichtsinhalte BKS	Stunden
Kommunikation, Körperhaltung, Deeskalation (LZ 1.2; 1.6; 2.4; 2.9)	1
Fallschule, Eigensicherung (LZ 1.7; 2.11; 2.12)	1
Inhalte (u.a. Techniken) gemäß BKS-Schulungsprogramm (LZ 1.7; 2.9; 2.11)	18
Hilfsmittel des unmittelbaren Zwangs: Reizstoffsprüherät, Hand- und Fußfessel (LZ 1.7; 2.9)	6
Prüfung	6
Gesamtstunden	32

Finanzen und Versorgung im Grundlehrgang

Lernziele im Grundlehrgang für das Fach Finanzen und Versorgung

LZ 2.3: Die gesetzlichen Grundlagen für ihren Arbeitsalltag kennen, reflektieren und angemessen anwenden

LZ 2.8: Grundlagen und Abläufe in den Verwaltungsbereichen einer Justizvollzugseinrichtung verstehen

Unterrichtsinhalte	Stunden
Aufbau und Organisation des Fachbereichs Finanzen und Versorgung (LZ 2.3)	2
Haushaltsrecht, Haushaltsplan, Haushaltsgrundsätze (LZ 2.3)	6
Verpflegung (LZ 2.3)	2
Bekleidung und Ausstattung (LZ 2.3)	2
Ärztliche Versorgung (LZ 2.3)	2
Begriff und Bedeutung des Kassen- und Rechnungswesen, Kassenorganisation (LZ 2.3)	1
Verwaltung der Gefangenengelder (LZ 2.3)	2
Wertsachen, Spareinlagen (LZ 2.3)	1
Klausur	2
Rückgabe	2
Gesamtstunden:	22

Kriminologie

Lernziele im Grundlehrgang für das Fach Kriminologie

LZ 1.3: Die besondere Lebenssituation von Gefangenen berücksichtigen und ihnen im persönlichen Kontakt einfühlsam begegnen. Dies gilt auch für Gefangene mit physischen, psychischen und sozialen Beeinträchtigungen
LZ 1.11: Bedingungsfaktoren als kriminell bewerteten Verhaltens sowie mögliche Reaktionsformen und deren Wirksamkeit kennen
LZ 2.2: Das System Justizvollzug unterstützen, seine Stärken und Grenzen kennen und sich mit dem System identifizieren
LZ 2.7: Die Notwendigkeit und Wirksamkeit der Maßnahmen zur Resozialisierung im Justizvollzug kennen und sich dabei aktiv einbringen

Unterrichtsinhalte	Stunden
Ausmaß und Entwicklung von Kriminalität (LZ 1.3)	7
Kriminalitätstheorien (LZ 1.3; 1.11)	
Bedingungsfaktoren von Kriminalität (LZ 1.3; 1.11, 2.4)	
Die Rolle des Justizvollzuges in der Verhinderung der Kriminalität (LZ 1.11)	7
Negative Folgen von Inhaftierung (LZ 2.2)	
Wirksamkeit des Justizvollzuges / Rückfälligkeit (LZ 1.11, 2.2)	
Ausstieg aus Kriminalität / Desistance (LZ 1.11)	
Veränderung von Menschen (LZ1.11, 2.2, 2.4)	6
Wirksamkeit von Maßnahmen (LZ 2.2, 2.7)	
Klausur	2
Rückgabe	2
Gesamtstunden:	24

Öffentliches Dienstrecht im Grundlehrgang

Lernziele im Grundlehrgang für das Fach Öffentliches Dienstrecht

LZ 1.1: Ein professionelles berufliches Rollenverständnis kontinuierlich entwickeln und reflektieren

LZ 1.2: Mit Gefangenen in Kontakt treten und eine professionelle Beziehung aufbauen

LZ 1.12: In professionellen Teams in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen als auch mit Vorgesetzten ziel- und personenorientiert angemessen handeln

LZ 1.13: Den Justizvollzug angemessen in der Öffentlichkeit repräsentieren

LZ 2.2: Das System Justizvollzug unterstützen, seine Stärken und Grenzen kennen und sich mit dem System identifizieren

LZ 2.2: Das System Justizvollzug unterstützen, seine Stärken und Grenzen kennen und sich mit dem System identifizieren

LZ 2.3: Die gesetzlichen Grundlagen für ihren Arbeitsalltag kennen, reflektieren und angemessen anwenden

LZ 2.4: Zusammenhänge zwischen Menschenbild und beruflichem Handeln erkennen und reflektieren

LZ 2.5: Den Aufbau und die Abläufe im Justizvollzug kennen und die eigene Rolle professionell und eigenverantwortlich ausfüllen können

LZ 2.6: Das System der jeweiligen Justizvollzugseinrichtung verstehen und Unterschiede zwischen den verschiedenen Einrichtungen des Justizvollzuges erkennen

LZ 2.7: Die Notwendigkeit und Wirksamkeit der Maßnahmen zur Resozialisierung im Justizvollzug kennen und sich dabei aktiv einbringen

LZ 2.8: Grundlagen und Abläufe in den Verwaltungsbereichen einer Justizvollzugseinrichtung verstehen

LZ 2.9: Die Sicherheit im Justizvollzug gewährleisten

LZ 2.11: Körperliche Fitness und Gesundheit zur Ausübung des Berufes erhalten

LZ 2.12: Belastungssituationen gesund überstehen, arbeitsfähig bleiben und wirksam vorsorgen

Unterrichtsinhalte	Stunden
Aufbau und Organisation des nds. Justizvollzuges, Dienstherrnenfähigkeit und Vorgesetztenverhältnisse, unterschiedlicher Bedienstetenstatus (LZ 1.1; 1.12; 1.13; 2.2; 2.4; 2.5; 2.6; 2.8)	4
Pflichten der Beamten einschl. Antikorruptionsrichtlinien, Nebentätigkeiten (LZ 1.1; 1.2, 1.13; 2.2; 2,3; 2.4; 2.5; 2.7; 2.9; 2.11; 2.12)	4
Niedersächsisches Disziplinarrecht (LZ 1.1; 2.3; 2.4)	4
Rechtliche Grundlagen des Beamtenrechts (LZ 1.13; 2.3)	2
Verfügungstechnik (LZ 2.2; 2.5; 2.8)	1
Inhalt, Arten und Begründung der Beamtenverhältnisse (LZ 2.3; 2.5)	4
Reisekostenvergütung (LZ 2.3)	3
Urlaub und Sonderurlaub (LZ 2.3)	4
Klausur	2
Rückgabe	2
Gesamtstunden:	30

Pädagogik

Lernziele

LZ 1.2: Mit Gefangenen in Kontakt treten und eine professionelle Beziehung aufbauen

LZ 1.3: Die besondere Lebenssituation von Gefangenen erkennen und ihnen im persönlichen Kontakt einfühlsam begegnen. Dies gilt auch für Gefangene mit physischen, psychischen und sozialen Beeinträchtigungen

LZ 1.9: Prinzipien des Lernens berufsbezogen anwenden

LZ 1.10: Möglichkeiten der Lernfähigkeit und Verhaltensveränderung von Jugendlichen und Erwachsenen im Justizvollzug kennen, individuell einschätzen und unterstützen

LZ 1.11: Bedingungsfaktoren als kriminell bewerteten Verhaltens sowie mögliche Reaktionsformen und deren Wirksamkeit kennen

LZ 2.1: Die freiheitlich-demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland in der Europäischen Union kennen und danach handeln

LZ 2.2: Das System Justizvollzug unterstützen, seine Stärken und Grenzen kennen und sich mit dem System identifizieren

LZ 2.3: Die gesetzlichen Grundlagen für den Arbeitsalltag kennen, reflektieren und angemessen anwenden

LZ 2.4: Zusammenhänge zwischen Menschenbild und beruflichem Handeln erkennen und reflektieren

LZ 2.7: Die Notwendigkeit und Wirksamkeit der Maßnahmen zur Resozialisierung im Justizvollzug kennen und sich dabei aktiv einbringen

Unterrichtsinhalte	Stunden
Bedürfnisse des Menschen nach Maslow (LZ 1.3)	4
Bearbeitung von Fallbeispielen des Vollzugsalltags (LZ 1.3)	2
Führungs- und Erziehungsstile, Lerntheorien (LZ 1.9)	6
Gruppendynamische Prozesse und subkulturelle Gefahren (LZ 1.9)	2
Lern- und Veränderungshemmnisse im Rahmen der Förderung der Gefangenen (LZ 1.9)	4
Lernfelder und -möglichkeiten für den Gefangenen im System Justizvollzug, in Verbindung mit Erziehungs-, Förder- und Vollzugsplänen (LZ 1.10)	2
Besonderheiten des Jugend- und Frauenvollzuges (incl. Identitätsentwicklung) (LZ 1.10)	4
Lern- und Veränderungshemmnisse im Rahmen von Förderung der Gefangenen (LZ 1.11)	4
Die Geschichte und Entwicklung der pädagogischen Arbeit im Justizvollzug (LZ 2.1)	2
Gruppendynamische Prozesse und subkulturelle Gefahren (LZ 2.2)	2
Grundsätze der Vollzugsgestaltung (LZ 2.3)	2
Familienorientierung (LZ 1.3, 2.4; 2.7)	2
Berufsethische Fragen, Macht und Autorität (LZ 2.4)	2
Ziele der pädagogischen Arbeit mit Gefangenen auf der Grundlage neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse (LZ 2.7)	2
Klausur	2
Rückgabe	2
Gesamtstunden:	44

Psychologie im Grundlehrgang

Lernziele

LZ 1.1: Ein professionelles berufliches Rollenverständnis kontinuierlich entwickeln und reflektieren

LZ 1.2: Mit Gefangenen in Kontakt treten und eine professionelle Beziehung aufbauen

LZ 1.3: Die besondere Lebenssituation von Gefangenen erkennen und ihnen im persönlichen Kontakt einfühlsam begegnen. Dies gilt auch für Gefangene mit physischen, psychischen und sozialen Beeinträchtigungen

LZ 1.4: Menschen beobachten und wichtige Beobachtungen angemessen bewerten

LZ 1.5: Verschiedene Formen der Gesprächsführung situationsangemessen anwenden

LZ 1.9: Prinzipien des Lernens berufsbezogen anwenden

LZ 2.7: Die Notwendigkeit und Wirksamkeit der Maßnahmen zur Resozialisierung im Justizvollzug kennen und sich dabei aktiv einbringen

LZ 2.11: Körperliche Fitness und Gesundheit zur Ausübung des Berufes erhalten

LZ 2.12: Belastungssituationen wirksam vorbeugen, gesund überstehen und arbeitsfähig bleiben

Unterrichtsinhalte	Stunden
Grundlagen der Kommunikation (Sender-Empfänger-Modell, verbal, nonverbal, kongruent-inkongruent) (LZ 1.2)	2
Grundlagen der Gesprächsführung (Gesprächsarten, Aufbau von Gesprächen) (LZ 1.2; 1.5)	6
Suizidalität, Suizidarten, Phasen eines Suizides, Anzeichen, Maßnahmen (LZ 1.3)	4
Überblick über Persönlichkeitsstörungen (LZ 1.3)	2
Wahrnehmen, beobachten, beurteilen (Wahrnehmung/Beobachtung, Beurteilungsfehler, subjektive/objektive Beurteilung) (LZ 1.4)	4
Wahrnehmen und Beschreiben von Verhalten (-sänderungen) und angemessen reagieren (LZ 1.4)	2
Grundlagen des Lernens (klass. Konditionieren, Lernen am Erfolg, Belohnung und Bestrafung, Lernen am Modell, Lernen durch Einsicht) (LZ 1.9)	6
Mitwirkung bei Behandlungs- und Freizeitmaßnahmen; auf welchen Lernprinzipien die Behandlungsmaßnahmen beruhen (LZ 2.7)	2
Krisenintervention im Justizvollzug (Anpassungsreaktion, Anpassungsstörung, PTBS, Konzept des KIT) (LZ 2.11; 2.12)	2
Sucht, Suchtmittel, Umgang mit suchtmittelkranken Inhaftierten (LZ 1.2; 1.3)	4
Klausur	2
Rückgabe	2
Gesamtstunden:	38

Sport im Grundlehrgang

Lernziele im Fach Sport

LZ 1.12: In professionellen Teams in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen als auch mit Vorgesetzten ziel- und personenorientiert angemessen handeln
LZ 2.4: Zusammenhänge zwischen Menschenbild und beruflichem Handeln erkennen und reflektieren
LZ 2.11: Körperliche Fitness und Gesundheit zur Ausübung des Berufes erhalten

Unterrichtsinhalte	Stunden
Allgemeine Fitness (LZ 2.11)	8
Anleiten von Sportgruppen incl. Aufwärm- und Dehnübungen (LZ 1.12; 2.4; 2.11)	2
Mannschaftssportarten (LZ 1.12; 2.11)	8
Sporttest (LZ 2.11)	6
Gesamtstunden:	24

Staats-, Verfassungs- und Europarecht im Grundlehrgang

Lernziele

LZ 2.1: Die freiheitlich-demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland in der Europäischen Union kennen und danach handeln

LZ 2.2: Das System Justizvollzug unterstützen, seine Stärken und Grenzen kennen und sich mit dem System identifizieren

LZ 2.4: Zusammenhänge zwischen Menschenbild und beruflichem Handeln erkennen und reflektieren

Unterrichtsinhalte	Stunden
Entstehungsgeschichte der Bundesrepublik Deutschland (LZ 2.1)	10
Staatsaufbau der Bundesrepublik Deutschland; Gewaltenteilung (LZ 2.1)	2
Elemente des Staates (LZ 2.1)	2
Bundesorgane (LZ 2.1)	8
Grundrechte, Grundpflichten (LZ 2.2)	2
Grundgesetz (LZ 2.2)	2
Klausur	2
Rückgabe	2
Gesamtstunden:	30

Straf- und Prozessrecht im Grundlehrgang

Lernziele

LZ 2.2: Das System Justizvollzug unterstützen, seine Stärken und Grenzen kennen und sich mit dem System identifizieren

LZ 2.3: Die gesetzlichen Grundlagen für ihren Arbeitsalltag kennen, reflektieren und angemessen anwenden

Unterrichtsinhalte	Stunden
Geschichte und Aufbau des StGB (LZ 2.2)	4
Grundsätze (LZ 2.2)	2
Ziel und Zweck von Strafe (LZ 2.2)	2
Grundstrukturen der Straftat (LZ 2.2)	4
Zwangsmittel (LZ 2.2)	2
Haftbefehl, Haftgründe (LZ 2.2)	2
Unterschiedliche Straf- und Zivilverfahren (LZ 2.2)	2
Rechtsmittel und Instanzen (LZ 2.2) (LZ 2.2)	
Ablauf des Strafverfahrens (LZ 2.2)	2
Klausur	2
Rückgabe	2
Gesamtstunden:	24

Vollzugspraxis im Grundlehrgang

Lernziele

<u>LZ 1.1:</u> Ein professionelles berufliches Rollenverständnis kontinuierlich entwickeln und reflektieren
<u>LZ 1.3:</u> Die besondere Lebenssituation von Gefangenen erkennen und ihnen im persönlichen Kontakt einfühlsam begegnen. Dies gilt auch für Gefangene mit physischen, psychischen und sozialen Beeinträchtigungen
<u>LZ 1.4:</u> Menschen beobachten und wichtige Beobachtungen angemessen bewerten
<u>LZ 1.5:</u> Verschiedene Formen der Gesprächsführung situationsangemessen anwenden
<u>LZ 1.7:</u> Möglichkeiten der Anwendung von unmittelbarem Zwang kennen und diesen situationsangemessen anwenden
<u>LZ 1.13:</u> Den Justizvollzug angemessen in der Öffentlichkeit repräsentieren
<u>LZ 2.2:</u> Das System Justizvollzug unterstützen, seine Stärken und Grenzen kennen und sich mit dem System identifizieren
<u>LZ 2.3:</u> Die gesetzlichen Grundlagen für den Arbeitsalltag kennen, reflektieren und angemessen anwenden
<u>LZ 2.4:</u> Zusammenhänge zwischen Menschenbild und beruflichem Handeln erkennen und reflektieren Kein einzelner Lernstoff, jedoch Botschaft in unterschiedlichen Unterrichtszusammenhängen
<u>LZ 2.5:</u> Den Aufbau und die Abläufe im Justizvollzug kennen und die eigene Rolle professionell und eigenverantwortlich ausfüllen können
<u>LZ 2.6:</u> Das System der jeweiligen Justizvollzugseinrichtung verstehen und Unterschiede zwischen den verschiedenen Einrichtungen des Justizvollzuges erkennen

Unterrichtsinhalte	Stunden
Nähe und Distanz zu Inhaftierten und deren Angehörigen; DSVollz (LZ 1.1)	10
Betreuung und Versorgung der Inhaftierten (LZ 1.1)	14
Aufnahmeverfahren (LZ 1.3)	4
Unterbringung der Gefangenen und Hafträume (LZ 1.3)	14
Indikation vollzuglicher Maßnahmen (besondere Sicherungsmaßnahmen, Verletzung etc.) (LZ 1.4)	6
Verfassung von Meldungen und Berichten (LZ 1.4)	1
Aufnahmegespräch (LZ 1.5)	1
Gesetzliche Grundlagen zur Anwendung des unmittelbaren Zwangs (LZ 1.7)	10
Aus- und Vorführung (LZ 1.13)	4
Sprachgebrauch (LZ 1.13)	1
Auftreten gegenüber der Öffentlichkeit (LZ 1.13)	1
Organisation und Aufbau des Justizvollzuges in Niedersachsen (LZ 2.2)	2
Dienstgeschäfte der VGSt (LZ 2.2)	2
Aufbau der Gefangenenpersonalakte (LZ 2.2)	2
Datenschutz (LZ 2.2)	1
Arten der Freiheitsentziehung (LZ 2.6)	2
Klausur	2
Rückgabe	2
Gesamtstunden:	79

Berufspraktische Ausbildung

Lernziele

LZ 1.5: Verschiedene Formen der Gesprächsführung situationsangemessen anwenden
LZ 1.7: Möglichkeiten der Anwendung von unmittelbarem Zwang kennen und situationsangemessen umsetzen
LZ 1.8: Interkulturelle Kompetenz kontinuierlich entwickeln und reflektieren
LZ 1.10: Möglichkeiten der Lernfähigkeit und Verhaltensveränderung von Jugendlichen und Erwachsenen im Justizvollzug kennen, individuell einschätzen und unterstützen
LZ 1.13: Den Justizvollzug angemessen in der Öffentlichkeit repräsentieren
LZ 2.2: Das System Justizvollzug unterstützen, seine Stärken und Grenzen kennen und sich mit dem System identifizieren
LZ 2.4: Zusammenhänge zwischen Menschenbild und beruflichem Handeln erkennen und reflektieren
LZ 2.6: Das System der jeweiligen Justizvollzugseinrichtung verstehen und Unterschiede zwischen den verschiedenen Einrichtungen des Justizvollzuges erkennen
LZ 2.7: Die Notwendigkeit und Wirksamkeit der Maßnahmen zur Resozialisierung im Justizvollzug kennen und sich dabei aktiv einbringen
LZ 2.8: Grundlagen und Abläufe in den Verwaltungsbereichen einer Justizvollzugseinrichtung verstehen
LZ 2.9: Die Sicherheit im Justizvollzug gewährleisten
LZ 2.10: Berufsbezogene EDV-Anwendungen kennen und anwenden
LZ 2.11: Körperliche Fitness und Gesundheit zur Ausübung des Berufes erhalten

Unterrichtsinhalte in der fachpraktischen Ausbildung

Unterrichtsinhalte	Methodenvorschlag	Zeit
Gespräche führen, Wiederholung der Theorie (LZ 1.5)	<ul style="list-style-type: none"> - Reflexion des eigenen Verhaltens an Beispielen - Nachspielen des Gespräches z. B. mit entgegengesetzten Rollen - bzw. Beschreibung von erlebten Situationen mit Kollegen/Gefangenen Erlebte Beispiele als Mustergespräche	1 Tag (zwei Vormittage)
Betreuung und Versorgung der Inhaftierten (LZ 1.1)		3 Tage
Unmittelbarer Zwang (LZ 1.7)		1 Vormittag
Lernfähigkeit und Verhaltensänderungen von Jugendlichen / Erwachsenen (LZ 1.10)	<ul style="list-style-type: none"> - Bericht Ausbildungsbegeleitbuch (5. Bericht FB Arbeit) erweitern: - Formeller und rechtlicher Hintergrund von Vollzugsplanung und Behandlungsuntersuchung 	2 Tage
Beamtenpflichten (Wdh ÖDR, Grundpflichten (DSVollz. Teil I) (LZ 1.13; 2.2)		3 Tage
Menschenbild und berufliches Handeln, Berufsethik (LZ 2.4)	<ul style="list-style-type: none"> - Reflexion in jedem Unterricht (Situationen beschreiben) - Besondere Vorfälle besprechen - Antragsbearbeitung 	6 Tage
Vollzugsorganisation, wdh Grundlehrgang (LZ 2.6)	Nachbesprechung der Hospitation in den jeweiligen Abteilungen	3 Tage
Vollzugsgestaltung, Behandlungsmaßnahmen, Behandlungsatlas (LZ 2.7)	<ul style="list-style-type: none"> - Eigenes Projekt - Formeller und rechtl. Hintergrund von Behandlungs- und Freizeitmaßnahmen 	1 Tag
Einatznachsorgeteam in der Vollzugseinrichtung	<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung des Teams, wenn möglich durch ein Mitglied des ENT oder eines Peers 	1 Vormittag
Sport (LZ 2.11)	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme am Betriebssport möglich 	Unterrichtsbegleitend (90 Min je Unterrichtstag)

Einweisung in die Handhabung des Kurzzeitpressluftatmers	- Unterweisung und praktische Übungen	1 Tag
--	---------------------------------------	-------

Die Zeitansätze lehnen sich an die Vorgabe an, dass in jedem Monat der berufspraktischen Ausbildung an 2 Tagen Unterricht stattfindet (insgesamt 24 Unterrichtstage).

Sollten diese Zeiten aus organisatorischen Gründen vermindert sein, so geben die Zeiten einen Richtwert, was schwerpunktmäßig und in welchem Umfang behandelt wird.

Praktische Einführung in die Grundlagen der Stationsarbeit

Station	Zeit
Pforten- / Tordienst	1 Woche
Sicherheitszentrale	1 Woche
Kontroll- und Revisionsdienst / Sicherheitsdienst	1 Woche
Besuchsdienst	1 Woche
Aufnahmestation	1 Woche
Transportdienst und Aus- und Vorföhrdienst	1 Woche
Medizinischer Dienst	3 Tage
Stationsbereich im Schichtdienst, davon im Nachtdienst 3 Nächte	Verbleibende Zeit

Insgesamt stehen für die fachpraktische Ausbildung 16 Monate (Zeitraum zwischen Grund- und Fachlehrgang und nach dem Fachlehrgang bis zum Ende der Vorbereitungszeit) zur Verfügung.

Sollte in einer Vollzugseinrichtung eine Abteilung organisatorisch einer anderen zugeordnet sein (z.B. Pforten-/Tordienst und Sicherheitszentrale), so sind die entsprechenden Tätigkeiten an diesem Arbeitsplatz mit dem gebotenen Zeitansatz zu absolvieren.

Fachlehrgang

Arbeit der Gefangenen im Fachlehrgang

Lernziele

LZ 2: Im System Justizvollzug situationsbezogen professionell handeln

LZ 2.3: Die gesetzlichen Grundlagen für ihren Arbeitsalltag kennen, reflektieren und angemessen anwenden

LZ 2.8: Grundlagen und Abläufe in den Verwaltungsbereichen einer Justizvollzugseinrichtung verstehen

Unterrichtsinhalte	Stunden
Landesbetrieb, Aufbau der Organisation und Aufgaben der ZAV, Wirtschaftsplan (LZ 2.8)	2
Grundlagen des Rechnungswesen (LZ 2.3)	1
Grundsätze der kaufmännischen Buchführung(LZ 2.3)	1
Buchwerk der Arbeitsverwaltung, Anlagevermögen (LZ 2.3)	1
Jahresabschluss (Inventur, Inventar, GuV-Rechnung und Bilanz (LZ 2.8)	2
Eigen- und Unternehmerbetriebe, Löhne, Entgelte, REFA (LZ 2.3)	3
Verträge mit Unternehmen (LZ 2.3)	1
Preise für Lieferungen und Leistungen der Eigenbetriebe (LZ 2.3)	3
Unfallfürsorge der Gefangenen (LZ 2.3)	2
Gefangenenarbeit für Bedienstete (LZ 2.3)	2
Klausur	2
Rückgabe	2
Gesamtstunden:	22

Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS) im Fachlehrgang

Lernziele im Fach BKS

LZ 1.1: Ein professionelles berufliches Rollenverständnis kontinuierlich entwickeln und reflektieren
LZ 1.2: Mit Gefangenen in Kontakt treten und eine professionelle Beziehung aufbauen
LZ 1.6: Möglichkeiten der Deeskalation kennen und diese jeweils angemessen umsetzen
LZ 1.7: Möglichkeiten der Anwendung von unmittelbarem Zwang kennen und situationsangemessen umsetzen
LZ 2.2: Das System Justizvollzug unterstützen, seine Stärken und Grenzen kennen und sich mit dem System identifizieren
LZ 2.4: Zusammenhänge zwischen Menschenbild und beruflichem Handeln erkennen und reflektieren
LZ 2.9: Die Sicherheit im Justizvollzug gewährleisten
LZ 2.11: Körperliche Fitness und Gesundheit zur Ausübung des Berufes erhalten
LZ 2.12: Belastungssituationen gesund überstehen, arbeitsfähig bleiben und wirksam vorsorgen

Unterrichtsinhalte BKS	Stunden
Kommunikation, Ansprache, Androhung, Körperhaltung (LZ 1.1; 1.2; 1.6; 1.7; 2.4; 2.9)	1
Eigensicherung (LZ 2.11; 2.12)	1
Inhalte (u.a. Techniken) gemäß BKS-Schulungsprogramm (LZ 1.7; 2.9; 2.11)	18
Einsatzkoordination, Waffensicherung, lagebedingter Erstickungstod (LZ 2.2; 2.9; 2.12)	6
Prüfung	6
Gesamtstunden:	32

Finanzen und Versorgung im Fachlehrgang

Lernziele

LZ 2: Im System Justizvollzug situationsbezogen professionell handeln

LZ 2.3: Die gesetzlichen Grundlagen für ihren Arbeitsalltag kennen, reflektieren und angemessen anwenden

LZ 2.8: Grundlagen und Abläufe in den Verwaltungsbereichen einer Justizvollzugseinrichtung verstehen

Unterrichtsinhalte	Stunden
Ein- und Auszahlungen (Rechnungsbelege, Feststellungsbescheinigungen, Kassenanordnungen) (LZ 2.3)	2
Zahlstellenbestandsverstärkungen, Ablieferung, Buchführung (LZ 2.8)	2
Tagesabschluss (Zahlstellenfehlbetrag, Zahlstellenüberschuss) (LZ 2.8)	2
Monatsabschluss, Jahresabschluss, Prüfungen der Zahlstelle (LZ 2.8)	1
Fundsachen (LZ 2.8)	2
Annahme von Geld- und Sachspenden (LZ 2.3)	2
Öffentliches Auftragswesen, Beschaffungsgrundsätze, LZN (LZ 2.3)	6
Schadensersatzforderungen (LZ 2.3)	3
Haftkosten (LZ 2.8)	2
Vermögen des Landes (LZ 2.8)	1
Entlassungsbeihilfen (LZ 2.8)	1
Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling (LZ 2.8)	2
Klausur	2
Rückgabe	2
Gesamtstunden:	30

Öffentliches Dienstrecht im Fachlehrgang

Lernziele

LZ 1: In Kontakt mit Menschen treten
LZ 1.1: Ein professionelles berufliches Rollenverständnis kontinuierlich entwickeln und reflektieren
LZ 2: Im System Justizvollzug situationsbezogen professionell handeln
LZ 2.12: Belastungssituationen gesund überstehen, arbeitsfähig bleiben und wirksam vorsorgen

Unterrichtsinhalte	Stunden
Beendigung des Beamtenverhältnisses (LZ 1.1; 2.3)	6
Versetzung, Abordnung, Umsetzung und Zuweisung (LZ 1.1; 2.8)	4
Dienstunfallfürsorge; Ersatz von Sachschäden (LZ 2.8; 2.12)	6
Laufbahnrecht (u.a. Probezeit, Beförderung, Beurteilung, Aufstieg) (LZ 2.8)	6
Personalvertretungsrecht, nds. Gleichberechtigungsgesetz (LZ 2.3)	2
Klausur	2
Rückgabe	2
Gesamtstunden:	28

Psychologie im Fachlehrgang

Lernziele

LZ 1: In Kontakt mit Menschen treten
LZ 1.1: Ein professionelles berufliches Rollenverständnis kontinuierlich entwickeln und reflektieren
LZ 1.2: Mit Gefangenen in Kontakt treten und eine professionelle Beziehung aufbauen
LZ 1.3: Die besondere Lebenssituation von Gefangenen erkennen und ihnen im persönlichen Kontakt einfühlsam begegnen. Dies gilt auch für Gefangene mit physischen, psychischen und sozialen Beeinträchtigungen
LZ 1.4: Menschen beobachten und wichtige Beobachtungen angemessen bewerten
LZ 1.5: Verschiedene Formen der Gesprächsführung situationsangemessen anwenden
LZ 1.8: Interkulturelle Kompetenz kontinuierlich entwickeln und reflektieren
LZ 2: Im System Justizvollzug situationsbezogen professionell handeln
LZ 2.9: Die Sicherheit im Justizvollzug gewährleisten

Unterrichtsinhalte	Stunden
Umgang mit Macht formelle und informelle Machtmittel; Ermessen, Machtmissbrauch (LZ 1.1)	4
Gespräche üben (Aufnahmegespräch, Kritikgespräch, Feedback) (LZ 1.2)	6
Meldungen und Bericht schreiben (LZ 1.4)	8
Grundlagen von Kultur, Kulturstandards, kulturelle Unterschiede (LZ 1.8)	2
Umgang mit Menschen aus fremden Kulturkreisen (LZ 1.8)	2
Arten der Sicherheit (Instrumentelle, administrative, soziale und publizistische Sicherheit) (LZ 2.9)	2
Klausur	2
Rückgabe	2
Gesamtstunden:	28

Sport im Fachlehrgang

Lernziele im Fach Sport

LZ 1.12: In professionellen Teams in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen als auch mit Vorgesetzten ziel- und personenorientiert angemessen handeln

LZ 2.4: Zusammenhänge zwischen Menschenbild und beruflichem Handeln erkennen und reflektieren

LZ 2.11: Körperliche Fitness und Gesundheit zur Ausübung des Berufes erhalten

Unterrichtsinhalte	Stunden
Allgemeine Fitness (LZ 2.11)	8
Anleiten von Sportgruppen incl. Aufwärm- und Dehnübungen (LZ 1.12; 2.4; 2.11)	2
Mannschaftssportarten (LZ 1.12; 2.11)	8
Sporttest (LZ 2.11)	6
Gesamtstunden:	24

Staats-, Verfassungs- und Europarecht im Fachlehrgang

Lernziele

LZ 2: Im System Justizvollzug situationsbezogen professionell handeln

LZ 2.1: Die freiheitlich-demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland in der Europäischen Union kennen und danach handeln

Unterrichtsinhalte	Stunden
Staatsaufbau (LZ 2.1)	2
Das föderalistische System (LZ 2.1)	2
Die Bundesorgane (LZ 2.1)	4
Bundes-, Landes- (Nds.) und Kommunalwahlrecht (LZ 2.1)	6
Gesetzgebungsverfahren (LZ 2.1)	2
Organisation der Europäischen Union (LZ 2.1)	2
Organe der EU (LZ 2.1)	8
Klausur	2
Rückgabe	2
Gesamtstunden:	30

Straf- und Prozessrecht im Fachlehrgang

Lernziele

LZ 2: Im System Justizvollzug situationsbezogen professionell handeln

LZ 2.2: Das System Justizvollzug unterstützen, seine Stärken und Grenzen kennen und sich mit dem System identifizieren

LZ 2.3: Die gesetzlichen Grundlagen für den Arbeitsalltag kennen, reflektieren und angemessen anwenden

Unterrichtsinhalte	Stunden
Straftatbestandsprüfung, Rechtfertigungsgründe, Schuld (LZ 2.2)	4
Unterlassungsdelikte (LZ 2.2)	2
Täterschaft-Teilnahme (LZ 2.2)	2
Versuch (LZ 2.2)	
Straftatbestände (Straftaten gegen [...]) (LZ 2.2)	6
Strafrechtliche Nebengesetze (LZ 2.2)	2
Organisierte Kriminalität (LZ 2.2)	
Rechtsfolgen der Straftat bei Erwachsenen (LZ 2.2)	2
Vorzeitige Entlassung (LZ 2.2)	2
Besonderheiten im Jugendstrafrecht, Rechtsfolgen bei Jugendlichen (LZ 2.2)	2
Klausur	2
Rückgabe	2
Gesamtstunden:	26

Vollzugspraxis im Fachlehrgang

Lernziele

LZ 1: In Kontakt mit Menschen treten
<u>LZ 1.1:</u> Ein professionelles berufliches Rollenverständnis kontinuierlich entwickeln und reflektieren
<u>LZ 1.3:</u> Die besondere Lebenssituation von Gefangenen erkennen und ihnen im persönlichen Kontakt einfühlsam begegnen. Dies gilt auch für Gefangene mit physischen, psychischen und sozialen Beeinträchtigungen
<u>LZ 1.7:</u> Möglichkeiten der Anwendung von unmittelbarem Zwang kennen und diesen situationsangemessen anwenden
<u>LZ 1.13:</u> Den Justizvollzug angemessen in der Öffentlichkeit repräsentieren
LZ 2: Im System Justizvollzug situationsbezogen professionell handeln
<u>LZ 2.2:</u> Das System Justizvollzug unterstützen, seine Stärken und Grenzen kennen und sich mit dem System identifizieren
<u>LZ 2.3:</u> Die gesetzlichen Grundlagen für den Arbeitsalltag kennen, reflektieren und angemessen anwenden
<u>LZ 2.7:</u> Die Notwendigkeit und Wirksamkeit der Maßnahmen zur Resozialisierung im Justizvollzug kennen und sich dabei aktiv einbringen

Unterrichtsinhalte	Stunden
Nähe und Distanz zu Inhaftierten und deren Angehörigen (LZ 1.1)	2
Besuchsverkehr (LZ 1.3)	10
Pflege von Außenkontakten, Familienorientierung (LZ 1.3)	20
Handlungsanweisungen im Falle einer Entweichung (LZ 1.7; 2.3)	4
Vorschriften über den Schusswaffengebrauch (LZ 1.7; 2.3)	6
Dienstgeschäfte der VGSt (LZ 2.2)	6
Freizeitbeschäftigung und Besitz von Gegenständen zur Freizeitbeschäftigung (LZ 1.3; 2.7)	10
Gelder der Gefangenen und Taschengeld (LZ 2.3)	4
Klausur	2
Rückgabe	2
Gesamtstunden:	66

Vollzugsrecht

Lernziele

LZ 2: Im System Justizvollzug situationsbezogen professionell handeln
LZ 2.2: Das System Justizvollzug unterstützen, seine Stärken und Grenzen kennen und sich mit dem System identifizieren
LZ 2.3: Die gesetzlichen Grundlagen für den Arbeitsalltag kennen, reflektieren und angemessen anwenden
LZ 2.4: Zusammenhänge zwischen Menschenbild und beruflichem Handeln erkennen und reflektieren Kein einzelner Lernstoff, jedoch Botschaft in unterschiedlichen Unterrichtszusammenhängen
LZ 2.6: Das System der jeweiligen Justizvollzugseinrichtung verstehen und Unterschiede zwischen den verschiedenen Einrichtungen des Justizvollzuges erkennen

Unterrichtsinhalte	Stunden
Geschichte des NJVollzG (LZ 2.2)	2
Vollzugsplanung (LZ 2.2)	4
Verlegung (LZ 2.2)	2
Vollzugslockerungen, Arten des Sonderurlaubs (LZ 2.2)	4
Rechte, Pflichten und Ansprüche auf fehlerfreies Ermessen (LZ 2.2)	2
Disziplinarmaßnahmen (LZ 2.2)	2
Rechtsschutz und Beschwerdewesen (LZ 2.2)	2
Andere Arten von Freiheitsentziehung (Jugendarrest, Jugendstrafe, Abschiebehaft, Sicherungsverwahrung, U-Haft, Zivilhaft) (LZ 2.2)	2
Die Bedeutung der Grundrechte für den Strafvollzug (LZ 2.4)	2
Andere Arten von Freiheitsentziehung (Jugendarrest, Jugendstrafe, Abschiebehaft, Sicherungsverwahrung, U-Haft, Zivilhaft) (LZ 2.6)	4
Klausur	2
Rückgabe	2
Gesamtstunden:	30

Projekttag und Module

Projekttag

Die Projekttag behandeln Unterrichtsfach - übergreifend ganztägig vollzugliche Themen. Da Projekttag im laufenden Unterrichtsgeschehen integriert sind, nehmen alle Anwärterinnen und Anwärter daran teil.

Projekttag zur Unterstützung der Lernziele 1 und 2	
PT 3.1: Im Berufsalltag ethisch handeln	im Grundlehrgang 1 Tag
PT 3.2: Sicherheit im Umgang mit Extremismus / Islamismus	im Grundlehrgang 2 Tage
PT 3.3: Gespräche führen	im Grundlehrgang 1 Tag, im Fachlehrgang 2 Tage
PT 3.4: Antikorruption und Compliance in den Berufsalltag integrieren	im Grundlehrgang 1 Tag
PT 3.5 Opferorientierung	im Grundlehrgang 1 Tag
PT 3.6.:Mit Suizidalität situationsbezogen und professionell umgehen	im Fachlehrgang 1 Tag
PT 3.7: Deeskalierend im Berufsalltag handeln	im Fachlehrgang 2 Tage
PT 3.8: Behandlungsmaßnahmen für Gefangene im niedersächsischen Justizvollzug aktiv unterstützen	im Fachlehrgang 1 Tag

Wahlpflichtmodule

Die Wahlpflichtmodule können von den Anwärterinnen und Anwärtern in Absprache mit ihrer Ausbildungsleitung frei gewählt werden. Es muss während der Ausbildung ein Wahlpflichtmodul belegt werden. Die hier genannten Module zeigen Beispiele aus dem Jahr 2017/2018. Die Module passen sich den entsprechen aktuellen Vollzugsthemen, so dass sich die Inhalte jeweils ändern bzw. aktualisieren. Der Zeitumfang beträgt jeweils 3 Tage.

Module zur Unterstützung der Lernziele 1 und 2
Sucht, Drogen, verbotene Substanzen
Interkulturelle Kompetenz
Jugendvollzug
Handhabung von Waffen; Situationstraining mit Waffen
Sonderaufgaben des Vollzuges
Übergangsmanagement
Gesund bleiben im Justizvollzug

Lernziele

LZ 1: In Kontakt mit Menschen treten
<u>LZ 1.1:</u> Ein professionelles berufliches Rollenverständnis kontinuierlich entwickeln und reflektieren
<u>LZ 1.2:</u> Mit Gefangenen in Kontakt treten und eine professionelle Beziehung aufbauen
<u>LZ 1.3:</u> Die besondere Lebenssituation von Gefangenen erkennen und ihnen im persönlichen Kontakt einfühlsam begegnen. Dies gilt auch für Gefangene mit physischen, psychischen und sozialen Beeinträchtigungen
<u>LZ 1.4:</u> Menschen beobachten und wichtige Beobachtungen angemessen bewerten
<u>LZ 1.5:</u> Verschiedene Formen der Gesprächsführung situationsangemessen anwenden
<u>LZ 1.6:</u> Möglichkeiten der Deeskalation kennen und diese jeweils angemessen umsetzen
<u>LZ 1.7:</u> Möglichkeiten der Anwendung von unmittelbarem Zwang kennen und diese situationsangemessen anwenden
<u>LZ 1.8:</u> Interkulturelle Kompetenz kontinuierlich entwickeln und reflektieren
<u>LZ 1.9:</u> Prinzipien des Lernens berufsbezogen anwenden
<u>LZ 1.10:</u> Möglichkeiten der Lernfähigkeit und Verhaltensveränderung von Jugendlichen und Erwachsenen im Justizvollzug kennen, individuell einschätzen und unterstützen
<u>LZ 1.11:</u> Bedingungsfaktoren als kriminell bewerteten Verhaltens sowie mögliche Reaktionsformen und deren Wirksamkeit kennen
<u>LZ 1.12:</u> In professionellen Teams in Zusammenarbeit sowohl mit Kolleginnen und Kollegen als auch mit Vorgesetzten ziel- und personenorientiert angemessen handeln
<u>LZ 1.13:</u> Den Justizvollzug angemessen in der Öffentlichkeit repräsentieren

LZ 2: Im System Justizvollzug situationsbezogen professionell handeln

LZ 2.1: Die freiheitlich-demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland in der Europäischen Union kennen und danach handeln

LZ 2.2: Das System Justizvollzug unterstützen, seine Stärken und Grenzen kennen und sich mit dem System identifizieren

LZ 2.3: Die gesetzlichen Grundlagen für den Arbeitsalltag kennen, reflektieren und angemessen anwenden

LZ 2.4: Zusammenhänge zwischen Menschenbild und beruflichem Handeln erkennen und reflektieren

LZ 2.5: Den Aufbau und die Abläufe im Justizvollzug kennen und die eigene Rolle professionell und eigenverantwortlich ausfüllen können

LZ 2.6: Das System der jeweiligen Justizvollzugseinrichtung verstehen und Unterschiede zwischen den verschiedenen Einrichtungen des Justizvollzuges erkennen

LZ 2.7: Die Notwendigkeit und Wirksamkeit der Maßnahmen zur Resozialisierung im Justizvollzug kennen und sich dabei aktiv einbringen

LZ 2.8: Grundlagen und Abläufe in den Verwaltungsbereichen einer Justizvollzugseinrichtung verstehen

LZ 2.9: Die Sicherheit im Justizvollzug gewährleisten

LZ 2.10: Berufsbezogene EDV-Anwendungen kennen und anwenden

LZ 2.11: Körperliche Fitness und Gesundheit zur Ausübung des Berufes erhalten

LZ 2.12: Belastungssituationen wirksam vorbeugen, gesund überstehen und arbeitsfähig bleiben

LZ 1: In Kontakt mit Menschen treten

LZ 1.1: Ein professionelles berufliches Rollenverständnis kontinuierlich entwickeln und reflektieren

Kenntnisse	Fähigkeiten	Haltungen	Unterrichtsfach
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Rollen und Rollenkonflikte • Rollenkonflikte 	<ul style="list-style-type: none"> • Ist sich den eigenen subjektiven Sichtweise bewusst und kann eine professionelle Distanz (Beziehung) einnehmen • Eine wertschätzende Grundhaltung einnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Die unterschiedlichen Rollenerwartungen reflektieren • Situationsgerecht Prioritäten setzen und danach handeln 	BKS Einführungsveranstaltung Psychologie Vollzugspraxis

LZ 1.2: Mit Gefangenen in Kontakt treten und eine professionelle Beziehung aufbauen

Kenntnisse	Fähigkeiten	Haltungen	Unterrichtsfach
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Kommunikation • Unterschiedliche Gesprächsarten • Gesprächstechniken 	<ul style="list-style-type: none"> • Gespräche führen , Beziehung aufbauen (Rapport) • Unterschiedliche Gesprächstechniken entsprechend der Gesprächsart anwenden können 	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenen Gesprächsstil erkennen und (weiter) entwickeln (Kameraauswertung) 	BKS (Deeskalationstechniken) Berufspraktische Ausbildung Pädagogik Psychologie

LZ 1.3: Die besondere Lebenssituation von Gefangenen berücksichtigen und ihnen im persönlichen Kontakt einfühlsam begegnen. Dies gilt auch für Gefangene mit physischen, psychischen und sozialen Beeinträchtigungen

Kenntnisse	Fähigkeiten	Haltungen	Unterrichtsfach
<ul style="list-style-type: none"> • Kriminalitätstheorien • Bedingungsfaktoren von Kriminalität • Sozialisationsfaktoren/stufen • Grundkenntnisse über psychische und physische und soziale Beeinträchtigungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen „krankheitswertigen“ Verhaltens • Professionelle Distanz wahren • Sicht auf die vorhandenen Ressourcen des Menschen richten 	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Beleidigungen und Vorwürfen (psychisch Erkrankter) professionell umgehen • Differenzierung von eigener Rolle und eigener Person hinterfragen 	Kriminologie Pädagogik Psychologie Vollzugspraxis
<ul style="list-style-type: none"> • Suizidalität 	<ul style="list-style-type: none"> • Kann Krisengespräche führen, • Leitet die richtigen Maßnahmen zur Suizidprophylaxe ein • Leitet die richtige Maßnahmen nach einem Suizid ein, • Erkennen von Anzeichen eines Suizides 	<ul style="list-style-type: none"> • Eigener Umgang mit potentiell traumatischen Ereignissen 	Kriminologie Pädagogik Psychologie Vollzugspraxis

LZ 1.4: Menschen beobachten und wichtige Beobachtungen angemessen bewerten			
Kenntnisse	Fähigkeiten	Haltungen	Unterrichtsfach
<ul style="list-style-type: none"> • Neurophysiologischen Prozesse von Wahrnehmung, Beobachtung und Beurteilung • Beobachtungs- und Beurteilungsfehler 	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung (Sensibilität) für relevante Details und Verhaltensweisen im Arbeitsalltag entwickeln und Handlungen daraus ableiten • Beurteilung aus verschiedenen Beobachtungen entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene „blinde Flecken“ bzw. Überempfindlichkeit erkennen • Eigene Tendenz für Beurteilungsfehler erkennen 	Psychologie Vollzugspraxis
LZ 1.5: Verschiedene Formen der Gesprächsführung situationsangemessen anwenden			
Kenntnisse	Fähigkeiten	Haltungen	Unterrichtsfach
<ul style="list-style-type: none"> • Konfliktgespräche • Feedback • Kritikgespräch • Krisengespräch • Gesprächsführungstechnik 	<ul style="list-style-type: none"> • Durch Gesprächsführung eine Motivation zur Verhaltensänderung erzielen • Empathie zeigen 	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Vorbildfunktion erkennen • Folgen und Wechselwirkung des eigenen Verhaltens kennen und weiterentwickeln • Reflexion des eigenen Gesprächsverhaltens vor der Kamera 	Berufspraktische Ausbildung Psychologie Vollzugspraxis
LZ 1.6: Möglichkeiten der Deeskalation kennen und diese jeweils angemessen umsetzen			
Kenntnisse	Fähigkeiten	Haltungen	Unterrichtsfach
<ul style="list-style-type: none"> • Strategien zur Deeskalation und Stressbewältigung • Sensibilisierungsschulung • Deeskalierende Gesprächsstrategien kennen • Sensibilisierungsschulung • Besondere Gesprächssettings 	<ul style="list-style-type: none"> • Deeskalierende Gesprächsstrategien anwenden • Sensibilisierung zum Erkennen der Notwendigkeit und der Grenzen von Kommunikation in der Deeskalation 	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Fähigkeiten erkennen • Wertschätzende Grundhaltung einnehmen 	BKS Psychologie
LZ 1.7: Möglichkeiten der Anwendung von unmittelbarem Zwang kennen und situationsangemessen umsetzen			
Kenntnisse	Fähigkeiten	Haltungen	Unterrichtsfach
<ul style="list-style-type: none"> • Technischschulung zur Notverteidigung • Fesselung • Gefahrensituationen erkennen und Anwendung des Pfeffersprays • Vor- und Nachbereitung von Einsätzen • Grundlagen der Anwendung unmittelbaren Zwangs als „letztes Mittel“ • Rechtlicher Rahmen von unmittelbarem Zwang 	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen, wann unmittelbarer Zwang unvermeidbar wird • Techniken des unmittelbaren Zwangs und der Notverteidigung anwenden können • Fesselung anlegen 	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Fähigkeiten erkennen • Wertschätzende Grundhaltung einnehmen 	Berufspraktische Ausbildung BKS Psychologie Vollzugspraxis

LZ 1.8: Interkulturelle Kompetenz kontinuierlich entwickeln und reflektieren			
Kenntnisse	Fähigkeiten	Haltungen	Unterrichtsfach
<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen der eigenen Kulturspezifikationen • Kennen unterschiedlicher Besonderheiten und Verhaltensweisen von Kulturen • Kultur (religions-) spezifische Angebote in Justizvollzugseinrichtungen kennen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung von Verhaltensweisen, ohne sie vorschnell zu bewerten • Verhaltensweisen vor dem Hintergrund kultureller Unterschiede einschätzen • Kulturspezifische Besonderheiten in den Vollzugsalltag integrieren können 	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene kulturelle Einstellungen erkennen und reflektieren 	Berufspraktische Ausbildung Vollzugspraxis Psychologie
LZ 1.9: Prinzipien des Lernens berufsbezogen anwenden			
Kenntnisse	Fähigkeiten	Haltungen	Unterrichtsfach
<ul style="list-style-type: none"> • Lerntheorien (Modelllernen, Lernen am Erfolg, Lernen durch Einsicht) 	<ul style="list-style-type: none"> • Angemessen auf Verhaltensweisen reagieren (positive und negative Verstärkung) • vorbildliches Verhalten zeigen 	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen der eigenen Vorbildfunktion, • Folgen und Wechselwirkung des eigenen Verhaltens kennen 	Pädagogik Psychologie
LZ 1.10: Möglichkeiten der Lernfähigkeit und Verhaltensveränderung von Jugendlichen und Erwachsenen im Justizvollzug kennen, individuell einschätzen und unterstützen			
Kenntnisse	Fähigkeiten	Haltungen	Unterrichtsfach
<ul style="list-style-type: none"> • Schulische und berufliche Bildungsmaßnahmen in Niedersachsen • Sozialisation und Prägungsphasen im menschlichen Entwicklungsprozess • Bedingungen von Lernfähigkeit Jugendlicher und Erwachsener 	<ul style="list-style-type: none"> • Motivation von Gefangenen zur Aufnahme von Bildungsmaßnahmen • Individuell sinnvolle Zuweisung von Arbeits- und Bildungsmaßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Lernfähigkeit einschätzen und fördern (Aus- und Fortbildung) 	Pädagogik
LZ 1.11: Bedingungsfaktoren als kriminell bewerteten Verhaltens sowie mögliche Reaktionsformen und deren Wirksamkeit kennen			
Kenntnisse	Fähigkeiten	Haltungen	Unterrichtsfach
<ul style="list-style-type: none"> • Kriminologie • Kriminalitätstheorien • Bedingungsfaktoren von Kriminalität • Staatl. und nicht-staatl. Reaktionsformen • Die Rolle des Justizvollzuges in der Verhinderung der Kriminalität 	<ul style="list-style-type: none"> • Sich kritisch mit den Methoden des Justizvollzuges auseinandersetzen können • Verhaltensweisen von Gefangenen situationgerecht einschätzen können 	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für die Wirksamkeit der Maßnahmen und deren Grenzen im Justizvollzug 	Kriminologie

LZ 1.12: In professionellen Teams in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen als auch mit Vorgesetzten ziel- und personenorientiert angemessen handeln

Kenntnisse	Fähigkeiten	Haltungen	Unterrichtsfach
<ul style="list-style-type: none"> • Phasen der Team- und Gruppenentwicklung • Vorteile und Herausforderungen der Arbeit in multiprofessionellen Teams 	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Fähigkeiten und Fertigkeiten in multiprofessionellen Teams einbringen • Gruppenentscheidungen mittragen • Entscheidungen von Vorgesetzten mittragen 	<ul style="list-style-type: none"> • Seine Rolle und eigene Stärken und Defizite im Team hinterfragen und Stärken für die Zusammenarbeit nutzen 	Methoden in unterschiedlichen Fächern: Gruppenarbeiten und Projekten, Fachpraxis, „gelenkte“ Freizeit, Erlebnispädagogik, Sport

LZ 1.13: Den Justizvollzug angemessen in der Öffentlichkeit repräsentieren

Kenntnisse	Fähigkeiten	Haltungen	Unterrichtsfach
<ul style="list-style-type: none"> • Bild des Vollzuges in der Öffentlichkeit • Notwendigkeit der Öffentlichkeitsarbeit im Justizvollzug • Umgang mit Besucherinnen und Besuchern 	<ul style="list-style-type: none"> • Den Arbeitsplatz engagiert und kompetent vorstellen • Ein angemessenes Erscheinungsbild innerhalb und außerhalb des Justizvollzuges zeigen 	<ul style="list-style-type: none"> • Identifiziert sich mit seinem Arbeitsplatz 	Berufspraktischer Unterricht Vollzugspraxis Öffentliches Dienstrecht Psychologie

LZ 2: Im System Justizvollzug situationsbezogen professionell handeln

LZ 2.1: Die freiheitlich-demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland in der Europäischen Union kennen und danach handeln

Kenntnisse	Fähigkeiten	Haltungen	Unterrichtsfach
<ul style="list-style-type: none"> • Geschichtliche Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland • Staatsaufbau der Bundesrepublik Deutschland und Aufbau der Europäischen Union 	<ul style="list-style-type: none"> • Sich mit der freiheitlich- demokratischen Grundordnung identifizieren und danach handeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Würde des Menschen beachten: Eigene und Handlungsweise Anderer hinterfragen • Die Demokratische Grundhaltung achten • Den Wert der Mitgliedschaft in der EU erkennen 	Staats- Verfassungs- und Europarecht Vollzugspraxis Vollzugspraxis Pädagogik

LZ 2.2: Das System Justizvollzug unterstützen, seine Stärken und Grenzen kennen und sich mit dem System identifizieren

Kenntnisse	Fähigkeiten	Haltungen	Unterrichtsfach
<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzliche Grundlagen der Freiheitsentziehung • Aufbau und Arbeitsweise der Justizvollzugseinrichtungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sich kritisch mit den Methoden des Justizvollzuges auseinandersetzen können • Gesetzeskonform und loyal handeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Eine differenzierte und grundsätzlich positive Haltung zum System entwickeln und nach außen vertreten • Die eigenen Einflussmöglichkeiten zum Erreichen des Vollzugszieles der Inhaftierten erkennen 	Berufspraktische Einführung BKS Kriminologie ÖDR Pädagogik Straf- und Prozessrecht Vollzugspraxis Vollzugsrecht

LZ 2.3: Die gesetzlichen Grundlagen für ihren Arbeitsalltag kennen, reflektieren und angemessen anwenden

Kenntnisse	Fähigkeiten	Haltungen	Unterrichtsfach
<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzliche Grundlagen und Verwaltungsvorschriften des Vollzuges (GG, NJVollzG, VGO, StVollzG, NAV, NSVVollzG, NJA-VollzG, ...) 	<ul style="list-style-type: none"> • Die gesetzlichen Grundlagen in der Praxis anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Ermessen anwenden und ausüben 	Vollzugspraxis Vollzugsrecht
<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsgrundlagen der Verwaltung • Gesetzl. Grundlagen des Beamtenrechts (GG, BeamtStG, Nds. Verf., NBG, NDtszG, NBeamtVG) 	<ul style="list-style-type: none"> • Aktenführung und Verfügungstechnik praxisgerecht anwenden • Unterschiedliche Rechtsvorschriften differenzieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Beamtenpflichten beachten 	Öffentliches Dienstrecht Verwaltungsrecht Vollzugspraxis
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Strafrechts einschließlich des Strafverfahrens (StGB, StPO) 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Abläufe und Beteiligte im Strafverfahren nachvollziehen und einordnen • Urteilsfindung nachvollziehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Das eigene Rechtsempfinden reflektieren • Urteilsfindung akzeptieren 	Straf- und Prozessrecht

LZ 2.4: Zusammenhänge zwischen Menschenbild und beruflichem Handeln erkennen und reflektieren			
Kenntnisse	Fähigkeiten	Haltungen	Unterrichtsfach
<ul style="list-style-type: none"> Die Grundrechte 	<ul style="list-style-type: none"> Eine wertschätzende und respektvolle Grundhaltung einnehmen Die Würde des Menschen als handlungsleitend ansehen 	<ul style="list-style-type: none"> Spannungsfeld der Anforderungen und besonderen Belastungen des Berufs erkennen Rollenverständnis und Rollenverhalten kontinuierlich entwickeln und reflektieren Sich mit dem Beruf identifizieren 	Berufspraktische Einführung BKS Einführungsveranstaltung Grundlehrgang BI ÖDR Pädagogik Sport Staats- und Verfassungsrecht Vollzugspraxis Vollzugsrecht Vollzugsverwaltung
LZ 2.5: Den Aufbau und die Abläufe im Justizvollzug kennen und die eigene Rolle professionell und eigenverantwortlich ausfüllen können			
Kenntnisse	Fähigkeiten	Haltungen	Unterrichtsfach
<ul style="list-style-type: none"> Organisation des Justizvollzuges in Niedersachsen Grundsätzliche Abläufe und Bestimmungen in den Vollzugseinrichtungen Grundsätzliche Abläufe der Inhaftierung 	<ul style="list-style-type: none"> Die Regelungen situationsgerecht anwenden Den Tagesablauf der Gefangenen sicherstellen und motivieren, ihn sinnvoll zu gestalten Den Gefangenen motivieren, an seinem Vollzugsziel zu arbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> Sich der eigenen beruflichen Rolle und den individuellen Möglichkeiten zur Verwirklichung der Vollzugsziele bewusst sein 	Vollzugspraxis
LZ 2.6: Das System der jeweiligen Justizvollzugseinrichtung verstehen und Unterschiede zwischen den verschiedenen Einrichtungen des Justizvollzuges erkennen			
Kenntnisse	Fähigkeiten	Haltungen	Unterrichtsfach
<ul style="list-style-type: none"> Anstaltsspezifische Bestimmungen Anstaltsspezifische EDV-Anwendungen (Zeiterfassung etc.) Anstaltsspezifische Sicherheitseinrichtungen Unterschiede zwischen den Vollzugsformen 	<ul style="list-style-type: none"> In der Justizvollzugseinrichtung sicher bewegen Die formellen Notwendigkeiten des Arbeitsablaufes befolgen 	<ul style="list-style-type: none"> Möglichkeiten und Risiken des eigenen Verhaltens in Organisationen einschätzen 	Berufspraktische Ausbildung Berufspraktische Einführung Vollzugspraxis Vollzugsrecht

LZ 2.7: Die Notwendigkeit und Wirksamkeit der Maßnahmen zur Resozialisierung im Justizvollzug kennen und sich dabei aktiv einbringen

Kenntnisse	Fähigkeiten	Haltungen	Unterrichtsfach
<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen (Behandlung, Bildung, Arbeit und Freizeit) des niedersächsischen Justizvollzuges • Wirksamkeit der Maßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkung bei unterschiedlichen Maßnahmen zur Resozialisierung • Motivation von Gefangenen zur Teilnahme 	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Beiträge zur Behandlung initiieren • Aktives Einbringen eigener Ideen zur Steigerung der eigenen Arbeitsmotivation • Wissen über die eigene wichtige Rolle bei der Behandlung und Resozialisierung von Gefangenen 	Berufspraktische Ausbildung Kriminologie Pädagogik Psychologie Vollzugspraxis Vollzugsverwaltung

LZ 2.8: Grundlagen und Abläufe in den Verwaltungsbereichen einer Justizvollzugseinrichtung verstehen

Kenntnisse	Fähigkeiten	Haltungen	Unterrichtsfach
<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Funktionen der Fachbereiche (Personal und Organisation, Behandlung, Finanzen und Versorgung, Medizin, Bau und Sicherheit) • Versorgung der Gefangenen • Finanzen • Arbeit der Gefangenen 	<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungsaufgaben in den Fachbereichen übernehmen können • Verwaltungsaufgaben im Fachbereich Finanzen und Versorgung übernehmen können • Verwaltungsaufgaben im Fachbereich Arbeit und Bildung der Gefangenen übernehmen können 	<ul style="list-style-type: none"> • Übernahme von Verantwortung für die Wirtschaftlichkeit • Eigene Anteile und Möglichkeiten wirtschaftlichen Handelns erkennen 	Berufspraktische Ausbildung Vollzugsverwaltung

LZ 2.9: Die Sicherheit im Justizvollzug gewährleisten

Kenntnisse	Fähigkeiten	Haltungen	Unterrichtsfach
<ul style="list-style-type: none"> • Elemente der sozialen Sicherheit • Elemente der instrumentellen Sicherheit • Element der administrativen Sicherheit • Sicherheitsrelevante Vorschriften und Verhaltensweisen • Umgang mit Waffen (Grundkenntnisse) • Umgang mit Brandschutzeinrichtungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Sicherheitstechnik • Umgang mit Menschen im Hinblick auf die soziale Sicherheit • Sicherungsmaßnahmen außerhalb der Justizvollzugseinrichtung anwenden können • Handhabung von Schusswaffen <p>In Gefahrensituationen (Brand) sicher bewegen können und Nothilfe leisten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Übernahme von Verantwortung für die Sicherheit • Eigene Anteile und Möglichkeiten der Aufrechterhaltung der Sicherheit erkennen <p>Eigensicherung beachten</p>	Berufspraktische Ausbildung BKS Psychologie Anwendung Kurzzeit-Pressluft-Atmer

LZ 2.10: Berufsbezogene EDV-Anwendungen kennen und anwenden

Kenntnisse	Fähigkeiten	Haltungen	Unterrichtsfach
<ul style="list-style-type: none"> • Dienstlich relevante EDV-Anwendungen 	<ul style="list-style-type: none"> • EDV-Anwendungen im dienstlichen Gebrauch einsetzen 		Berufspraktische Einführung Kommunikationstechnik

LZ 2.11: Körperliche Fitness und Gesundheit zur Ausübung des Berufes erhalten			
Kenntnisse	Fähigkeiten	Haltungen	Unterrichtsfach
<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen der Gesundheitsförderung • Grundsätze der Verletzungsvermeidung 	<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen des Sporttests erfüllen • Mannschaftssportarten trainieren • Verbesserung der motorischen Grundfertigkeiten • Sich gesundheitsförderlich verhalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenes Gesundheitsverhalten kritisch hinterfragen 	BKS Psychologie Sport
LZ 2.12: Belastungssituationen gesund überstehen, arbeitsfähig bleiben und wirksam vorsorgen			
Kenntnisse	Fähigkeiten	Haltungen	Unterrichtsfach
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsweise des KIT • Sinn und Wirksamkeit von Supervision • Möglichkeiten von persönlicher Beratung • Anlaufstellen und Ansprechpartner 	<ul style="list-style-type: none"> • Belastende Ereignisse individuell erkennen • Auf potentiell belastende (Dienst) Ereignisse angemessen und rechtzeitig reagieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen eigener Grenzen • Sensibilisierung für die eigene Psychohygiene 	BKS Öffentliches Dienstrecht Psychologie

